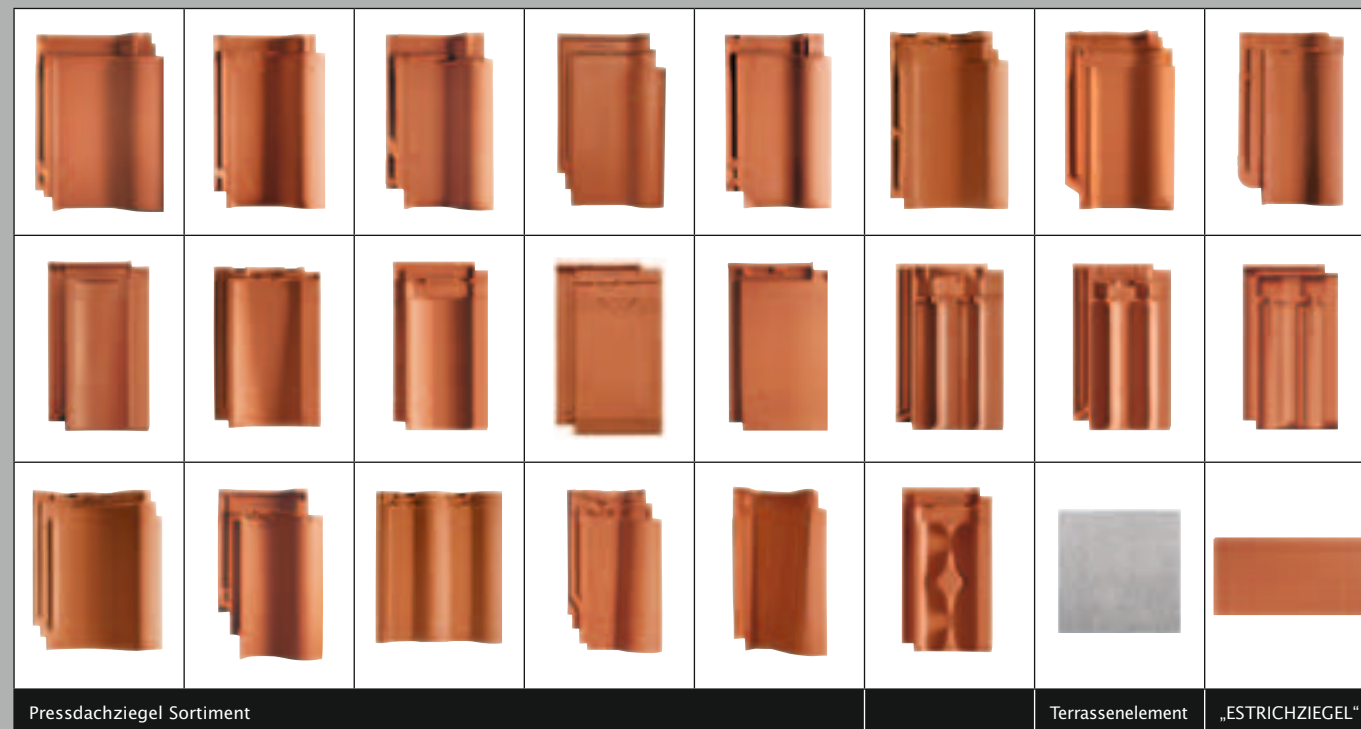
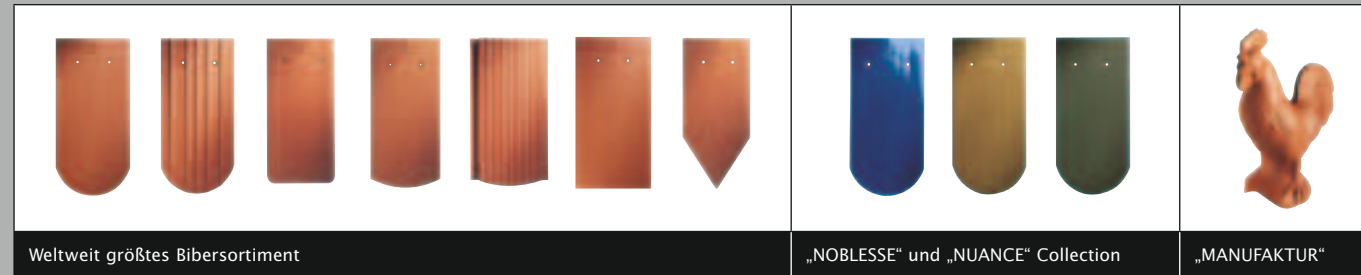




CREATON · MEINDL · PFLEIDERER · TROST

CREATON – Kompetenz in Ton.

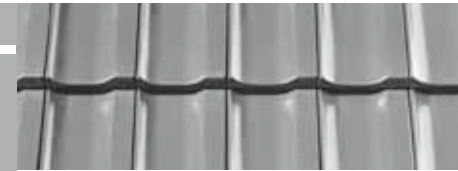


KPO/P/D/06.11/15/Kr. Druckbedingte Farbabweichungen und technische Änderungen vorbehalten.

Lassen Sie sich vom umfangreichen CREATON-Produktangebot in bahnbrechender Form- und Farbvielfalt faszinieren und inspirieren – mehr Auswahl finden Sie unter www.creaton.de

CREATON AG
Dillinger Straße 60
D-86637 Wertingen
Telefon: +49 (0) 8272 86 0
Telefax: +49 (0) 8272 86 139
vertrieb@creaton.de
www.creaton.de

an **Etex** GROUP company

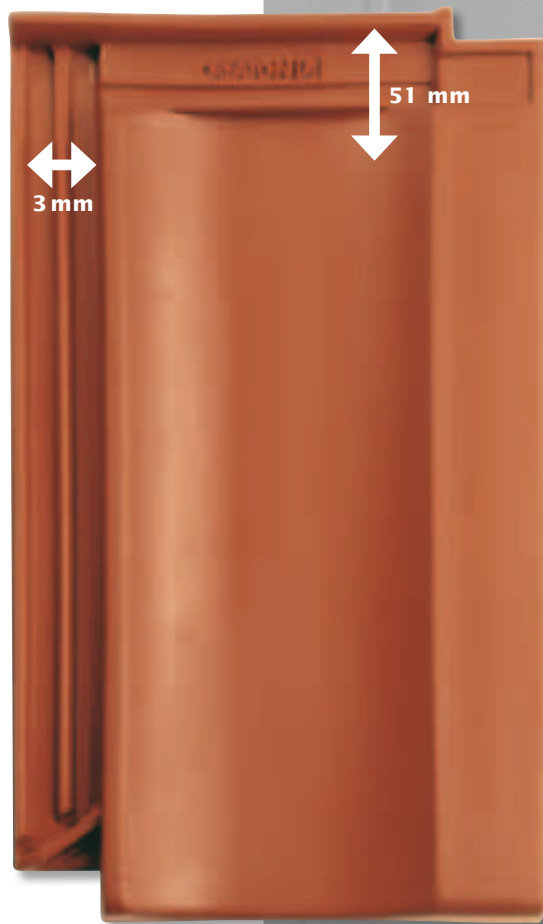


TERRA „OPTIMA“
Der universell einsetzbare Reformziegel.



CREATON · MEINDL · PFLEIDERER · TROST

TERRA „OPTIMA“ – in Funktion und Ästhetik ein Spiel ohne Grenzen.



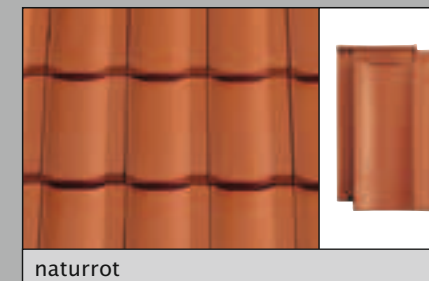
Der Reformziegel – in Nordwestdeutschland besser bekannt unter dem Namen Rheinlandpfanne – verbindet Tradition und Moderne optimal. Ein Verschiebeziegel mit Kopfverschluss, gleichermaßen formschön und funktional.

An alles gedacht wurde auch bei Sanierungen und Renovierungen. Durch das hohe Verschiebespiel können die Ziegel sehr leicht den Lattenabständen angepasst werden – speziell für Mansarddächer mit kurzen Sparren sind das ideale Voraussetzungen. Doch TERRA „OPTIMA“ besticht noch mit weiteren hervorragenden Eigenschaften. Die doppelte Verfaltung mit seitlichem Wasserablauf sorgt für optimalen Nässe-schutz. Sanfte Mulden ergeben eine wohl-tuend ruhige Dachstruktur. Auch bei den Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammen-spiel zwischen Funktion und Ästhetik sind keine Grenzen gesetzt. Deshalb können sie problemlos mit anderen Werkstoffen, wie beispielsweise Schiefer oder Holz, kombi-niert werden. Der Ziegelbedarf beträgt nur 11,9 Stück/m², die hochwertige Oberfläche der Engoben und Glasuren ist schmutz- und algenresistent. Damit liefern wir einmal mehr zertifizierte und garantierte Qualität „made in Germany“.

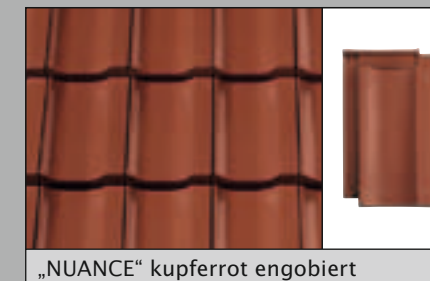
Berührungsloses Brennverfahren



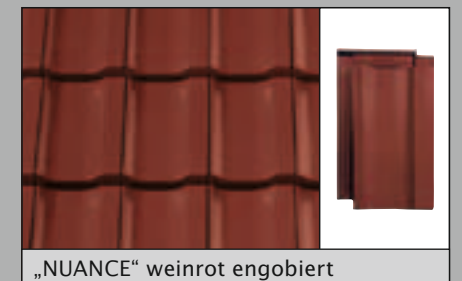
Höchste Qualität wird durch beste Rohstoffe und das moderne, berührungsfreie Brennverfahren in der Flachbrand-Kassette sowie eine ständige Optimierung des Produktionsprozesses garantiert.



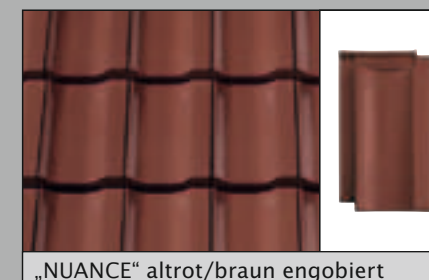
naturrot



„NUANCE“ kupferrot engobiert



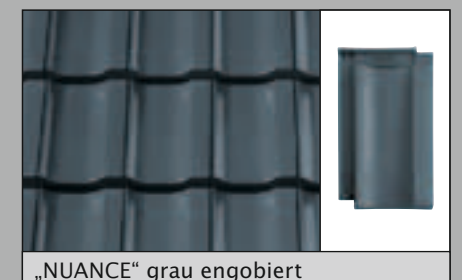
„NUANCE“ weinrot engobiert



„NUANCE“ altrot/braun engobiert



„NUANCE“ dunkelbraun engobiert



„NUANCE“ grau engobiert



„NUANCE“ schiefer-ton engobiert



„NUANCE“ anthrazit engobiert

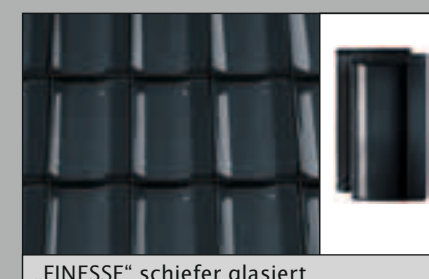
Alle Engoben werden selbstverständlich in höchstem Qualitätsstandard angeboten; mit edlem Seidenglanz und einer in der Grobkeramik wohl einmalig glatten Oberfläche mit höchster Kratz- und Stoßfestigkeit.



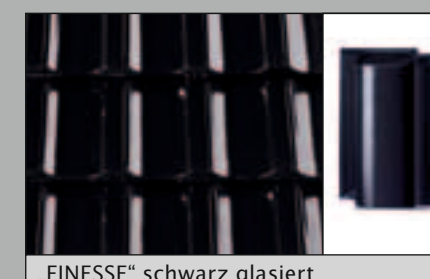
„FINESSE“ rot glasiert



„FINESSE“ weinrot glasiert



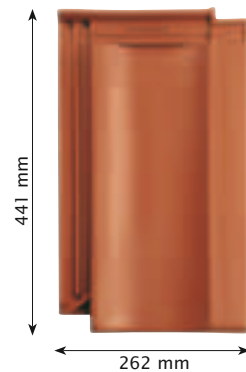
„FINESSE“ schiefer glasiert



„FINESSE“ schwarz glasiert

Im Bestreben, das „glasierte Dach“ auch als Flachdachziegel für jedermann erschwinglich zu machen, haben wir, über die technologisch fortschrittliche und damit sehr wirtschaftliche Großseri-enfertigung TERRA „OPTIMA“ in Farben der „FINESSE“-Collectionen aufgelegt. Glänzende Perspektiven damit für den farbigen Dachziegel.

TERRA „OPTIMA“ – in Form und Funktion ein Optimum.



„GÜTESCHUTZ“

1. Qualitätsmerkmal

TERRA „OPTIMA“ übertrifft die in der DIN EN 1304 geforderten Güteeigenschaften. Das Programm unterliegt der ständigen Überwachung des Güteschutz Ziegel Südwest e.V. sowie der permanenten, eigenen strengen Qualitätskontrolle.

„OPTIK“

2. Qualitätsmerkmal

Die harmonische Ausstrahlung des Reformziegels TERRA „OPTIMA“ ist das Ergebnis sorgfältiger und durchdachter Entwicklungsarbeit. Dabei haben wir die klassischen Merkmale des Reformziegels mit seiner klaren Linienführung, der optisch gelungenen Mulde und der technisch hochwertigen Verfaltung beibehalten.

„OBERFLÄCHE“

3. Qualitätsmerkmal

Das moderne Brennverfahren, erstklassige Rohstoffe und deren besondere Aufbereitung bilden die Basis für sichtbar glatte Oberflächen, die optimalen Schutz vor Umwelt- und Witterungseinflüssen bieten und 100%ige UV-Beständigkeit aufweisen.

„FARBE“

4. Qualitätsmerkmal

Farbgebung bedeutet Ausdruck, Ästhetik und gleichzeitig Schutz. Variantenreich und edel präsentiert sich TERRA „OPTIMA“ gleich in 12 Tönen. Die edlen Engoben und Glasuren begeistern durch ein besonders schönes Farbspiel. Dies erreichen wir durch eine innovative Brenntechnik. Sie gewährleistet jahrzehntelang die Sicherheit der Ziegel und Freude an der Farbe.

„VERFALZUNG“

5. Qualitätsmerkmal

Der seitliche Wasserablauf sowie die doppelte Seitenverfaltung bieten optimalen Nässe-schutz. Dank ausgezeichnetem Strömungsverhalten und sicherer Wasserführung bleibt das Dach bei Wind und Wetter dicht.

„DACHNEIGUNG“

6. Qualitätsmerkmal

Aufgrund einer idealen Verfaltung, einer hervorragenden Wasserführung und des besonders günstigen c_w -Wertes ist TERRA „OPTIMA“ auch für flache Dächer bis 16° Dachneigung geeignet – sofern ein regensicheres Unterdach vorhanden ist.

„VERSCHIEBEBEREICH“

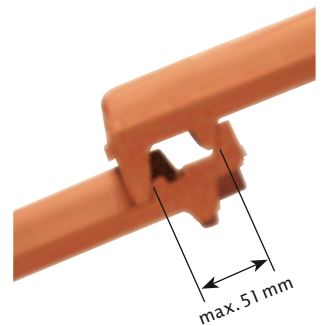
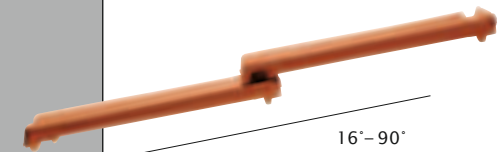
7. Qualitätsmerkmal

Durch den Verschieberegion von 51 mm bietet TERRA „OPTIMA“ ein besonders hohes Verschiebespiel und ist dadurch auch selbst für Mansarddächer mit kurzen Sparren optimal einsetzbar.

„AUFHÄNGUNG“

8. Qualitätsmerkmal

Zwei stabile Aufhängenasen sorgen für einen sicheren Halt und für eine zuverlässige Hinterlüftung der Dachlattung.

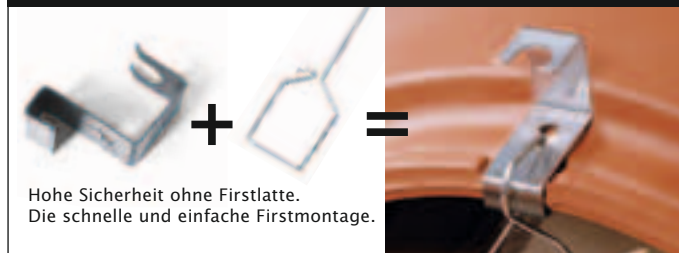


So sollte ein Firstabschluss immer sein: Schützend, ästhetisch und wirtschaftlich.

Firstanschluss-Lüfterziegel – zusammen mit „FIRSTFIX“: das innovative Duo für einen erstklassigen Dachfirst.



„FIRSTFIX®“



Hohe Sicherheit ohne Firstlatte.
Die schnelle und einfache Firstmontage.

DN	15°	20°	25°	30°	35°	40°	45°	50°
LAF	60	55	50	45	45	40	35	35
FLA	90	80	75	70	55	55	50	50

Traglattung 30/50, Firstziegel PH (Bedarf 2,6 Stück/m)

DN	20°	25°	30°	35°	40°	45°	50°
LAF	55	45	40	40	35	25	20
FLA	90	85	80	65	65	60	60

Traglattung 40/60, Firstziegel PH (Bedarf 2,6 Stück/m)

DN	15°	20°	25°	30°	35°	40°	45°	50°	55°	60°
LAF	60	60	60	55	55	45	45	45	40	40
FLA	90	80	75	65	60	50	45	35	35	35

Traglattung 30/50, Firstziegel PV (Bedarf: 2,5 Stück/m)

DN	20°	25°	30°	35°	40°	45°	50°	55°	60°
LAF	60	55	50	50	40	35	30	30	30
FLA	90	85	75	70	60	55	45	45	45

Traglattung 40/60, Firstziegel PV (Bedarf: 2,5 Stück/m)

Ästhetik und Langlebigkeit definieren das Ideal des Dachabschlusses.

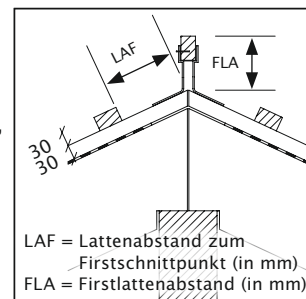
Ein echtes CREATON-Dach setzt ganz auf Keramik. Das vollkeramische Firstlüftungssystem garantiert neben einem funktionstechnisch dauerhaften Dach auch eine durchgängige Ästhetik. CREATON-Firstanschluss-Lüfterziegel schaffen mit ihrem keramischen Abschluss (Spoiler) eine parallel laufende Linie zwischen Firstziegel und Ziegelfläche. Diese Kombination aus optischem Wertvorteil Ihres Daches und dauerhaftem Werterhalt Ihres Hauses bietet einen deutlichen Nutzen gegenüber anderen Lösungen: Das Wellental des Ziegels muss nicht mehr mit Kunststoffelementen verklebt oder mit Mörtel geschlossen werden. Folgearbeiten durch nicht-keramische Ersatzmaterialien sind daher ausgeschlossen.

Mit Sicherheit und System verankert.

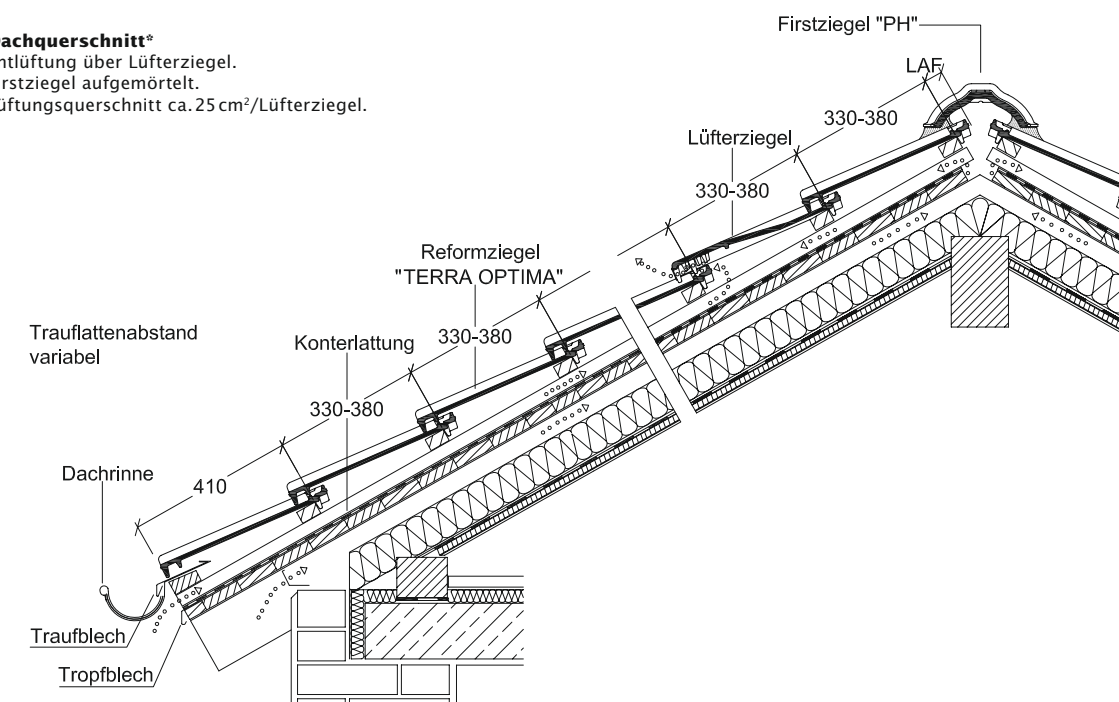
Neben einer hervorragenden Lüftung am First, die für eine trockene Unterkonstruktion verantwortlich ist, reduziert der Firstanschluss-Lüfterziegel die Angriffsfläche bei Sturm. Erreicht wird dies mit einem durchgängigen, keramischen Abschluss (Spoiler) beim Übergang vom Flächenziegel zum Firstziegel. In Verbindung mit dem First-Befestigungssystem „FIRSTFIX“ wird jeder Firstziegel neben einer üblichen Verklammerung zusätzlich durch einen korrosionsbeständigen Edelstahldraht gesichert. Die konventionelle Befestigung mit Firstlatte und Alu-Firstklammer ist ebenso möglich wie die schnelle und wirtschaftliche Montage mit „FIRSTFIX“. CREATON bietet mit dem First-Befestigungssystem „FIRSTFIX“ eine Montagelösung, die ohne weitere Firstunterkonstruktion (Firstlattenhalter, Firstlatte) installiert wird.

Firstziegel-Befestigung mit Firstlatte:

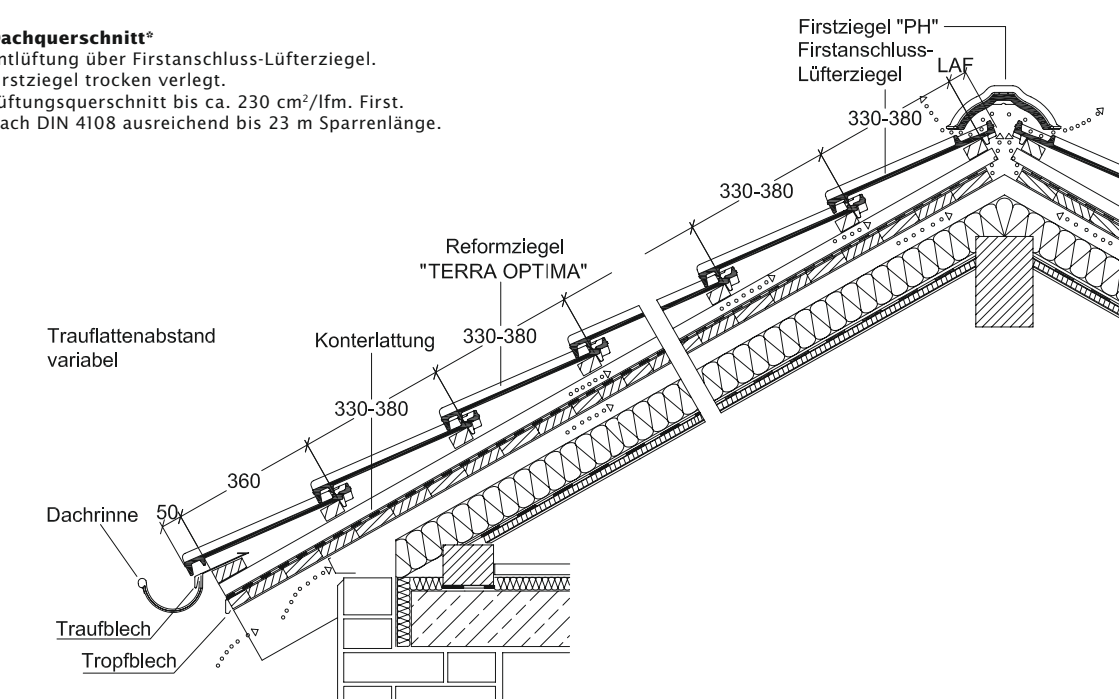
Aus den folgenden Tabellen können Sie den jeweils richtigen Abstand der obersten Latte bzw. Firstlatte ermitteln. Das LAF-/FLA-Maß wird immer auf der Konterlattung gemessen. Die Tabellenwerte resultieren aus Firstanschluss-Lüfterziegel, Konterlattung und Traglattung 30/50 bzw. 40/60. Andere Lattquerschnitte sind separat zu ermitteln oder bei der CREATON AG anzufordern.



Dachquerschnitt*
Entlüftung über Lüfterziegel.
Firstziegel aufgemörtelt.
Lüftungsquerschnitt ca. 25 cm²/Lüfterziegel.



Dachquerschnitt*
Entlüftung über Firstanschluss-Lüfterziegel.
Firstziegel trocken verlegt.
Lüftungsquerschnitt bis ca. 230 cm²/lfm. First.
Nach DIN 4108 ausreichend bis 23 m Sparrenlänge.



* Die dargestellte technische Zeichnung ist nur ein Konstruktionsbeispiel.

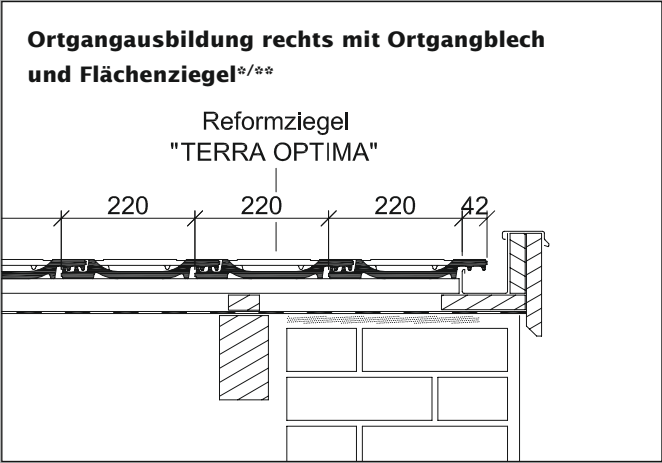
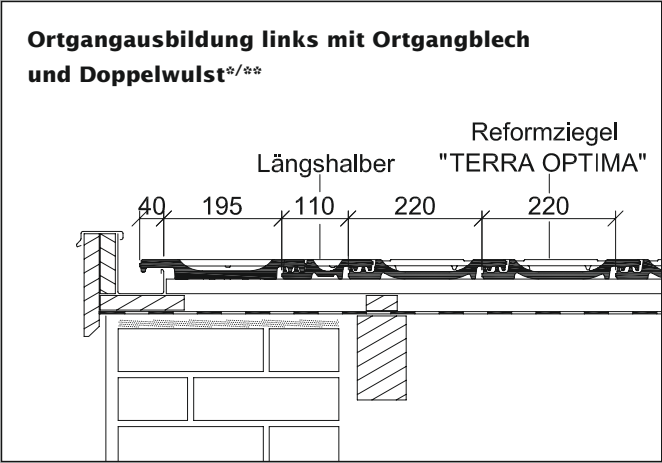
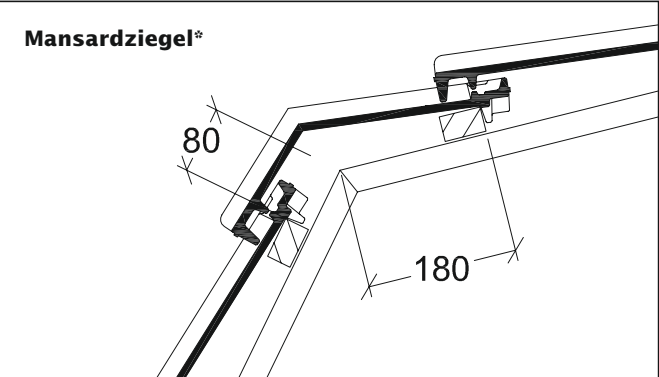
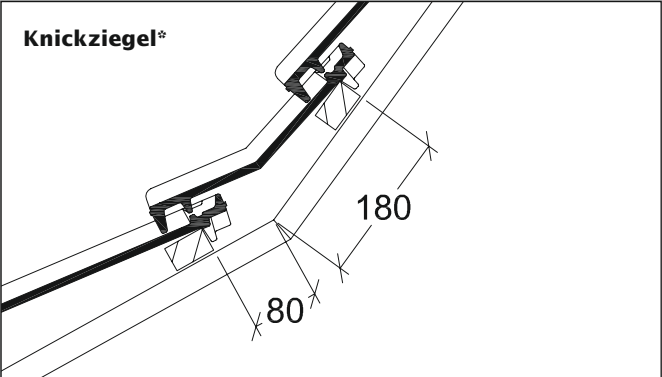
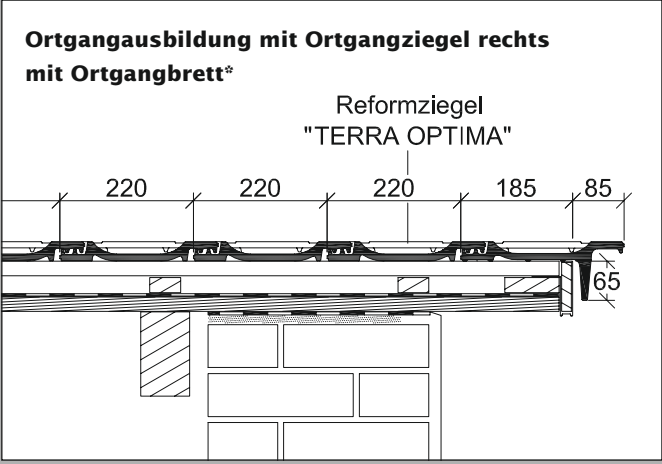
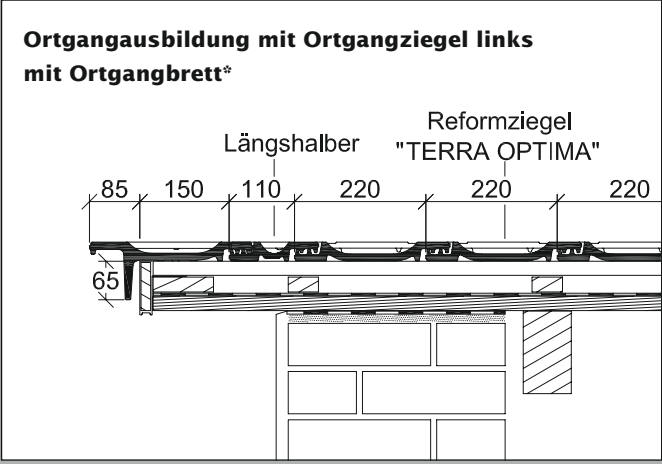
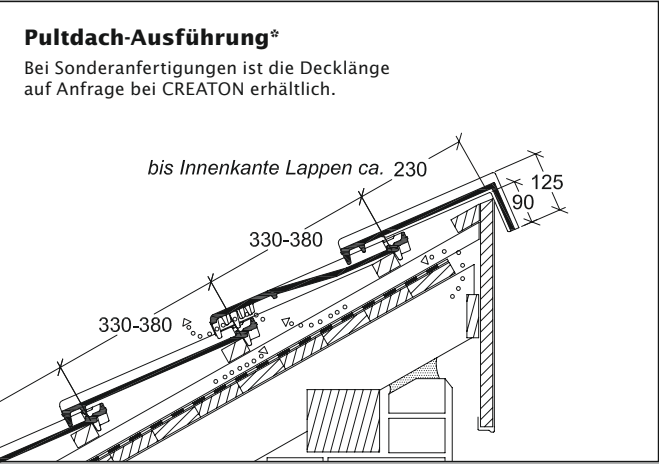
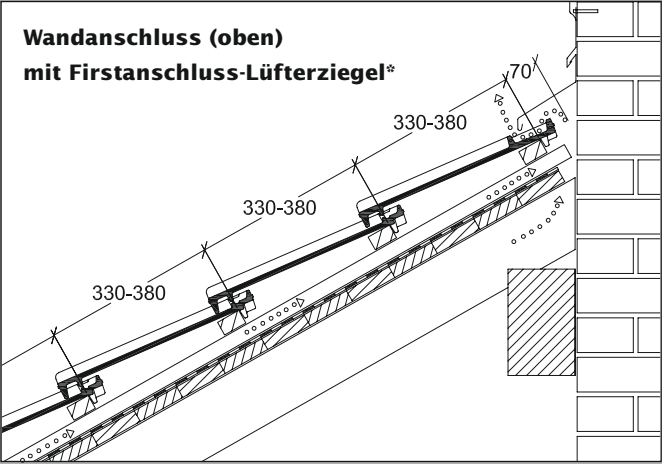


Technik für Maßarbeit auf dem Dach.

Die technischen Daten:		
Größe:		ca. 262 x 441 mm
Deckbreite:	min.	ca. 219 mm
	i.M.	ca. 220 mm
	max.	ca. 221 mm
Decklänge: Bei Decklängen von 330 mm- 350 mm müssen die Ortgän- ge ausgeklingt werden.	min.	ca. 330 mm
	i.M.	ca. 355 mm
	max.	ca. 380 mm
Ziegelbedarf:	min.	ca. 11,9 Stück/m²
	i.M.	ca. 12,8 Stück/m²
	max.	ca. 13,8 Stück/m²
Stückgewicht:		ca. 3,7 kg
Minipack: 6 Stück		Palette: 288 Stück
Regeldachneigungsunterschreitung bis 20°, bei regensicherem Unterdach bis 16° möglich		

Ausführliche strömungstechnische Untersuchungen haben unserem TERRA„OPTIMA“ eine überdurchschnittliche Regeneintragsicherheit bestätigt. Aufgrund technisch ausgereifter Verfallungen erreichen Sie bereits bei **20° mit einer Unterspannung (CREATON „UNO“), 18° mit einer Unterdeckung verschweißt oder verklebt (CREATON „DUO“), 16° mit einem regensicheren Unterdach (CREATON „TRIO“)** die erforderliche Regeneintragsicherheit innerhalb unserer Gewährleistungsbedingungen**. Bei Fragen zur Ausführung des Unterdachbereichs beraten wir Sie gerne. Bei Lattenabständen im Minimal-/Maximal-Grenzbereich bitte bei Bestellung unbedingt die Lattweite angeben!

Wegen der naturgegebenen Unterschiede beim Rohton kann es zu geringfügigen Farb- und Maßabweichungen kommen.



* Die dargestellte technische Zeichnung ist nur ein Konstruktionsbeispiel.
** Die angeführten Angaben zur Unterschreitung der Regeldachneigung und daraus resultierenden Ausführung des Underdaches sind an die Vorgaben des ZVDH in Deutschland angelehnt. Außerhalb Deutschlands können andere Vorgaben oder Normen gelten (wie z.B. ÖNORMEN). Diese sind im Einzelfall zu beachten und können beim Fachmann vor Ort erfragt werden.

* Die dargestellte technische Zeichnung ist nur ein Konstruktionsbeispiel.
** Laut dem Regelwerk des ZVDH soll bei Ortgangziegeln der Abstand zwischen Innenkante Ortganglappen und Außenkante Giebelwand bzw. Außenkante Bekleidung mindestens 1 cm betragen.